

Landrat
Res Schmid
Gumprechtstrasse 54
6376 Emmetten

28. Mai 2006

Landratsbüro
Regierungsgebäude
Postfach
6371 Stans

Einfaches Auskunftsbegehren

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Der Kanton Nidwalden befindet sich heute in der komfortablen Situation, nicht nur schuldenfrei zu sein, sondern gemäss Abschluss der Staatsrechnung für das Jahr 2005 über ein Eigenkapital von 39.7 Millionen Franken zu verfügen. Zu dieser erfreulichen Situation haben vor allem folgende Punkte beigetragen:

- Aufarbeiten der ausstehenden steuerlichen definitiven Veranlagungen auf einen Stand von rund 95% in den letzten 4 -5 Jahren
- 30 Millionen Franken Dotationskapital des EWN
- 51.6 Millionen Franken als Anteil des Kantons am Verkauf der Goldreserven der Nationalbank

Beim Nationalgoldgeld handelt es sich um Volksvermögen, welches die Generationen unserer Eltern und Grosseltern erarbeitet haben. Daher ist dieses Geld besonders umsichtig und nachhaltig einzusetzen. Es darf sicher nicht der Fall sein, dass mit diesem Geld kommende Defizite infolge zu largen Ausgabenpolitik getilgt werden. Ebenso ist zu verhindern, dass das Projekt "Entlastung der Haushalte" wegen dem Eigenkapital an Dringlichkeit verliert. Das Eigenkapital ist meiner Ansicht nach teilweise nachhaltig anzulegen oder in Projekten zum Schutz von Mensch und Tier wie zum Beispiel beim Hochwasserschutz zu investieren.

Ich ersuche den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass:
 - ein Teil des Eigenkapitals (Golderlös) als "Notkasse bei Naturereignissen oder Katastrophen" anzulegen ist?

- der verbleibende Golderlös ausschliesslich nachhaltig (z.B. Hochwasserschutz) eingesetzt werden soll?
2. In welcher Form beabsichtigt der Regierungsrat das Eigenkapital anzulegen?
 3. Ist der Regierungsrat auch der Auffassung, dass die zu erwartende Belastung von rund 15 Millionen Franken durch den NFA im Jahr 2008 ohne Einschies-
sen von Eigenkapital bewältigt werden muss?
 4. Inwiefern werden Voranschlag 2007 sowie die Finanzpläne 2008 / 2009 vom
Regierungsrat überarbeitet, damit die Ausgaben und Investitionen die zu er-
wartenden Erträge nicht überschreiten?
 5. Wie hoch plant der Regierungsrat die Verschuldung mittels reduzierter Ab-
schreibung in den nächsten 3 Jahren wieder ansteigen zu lassen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

elo. sign.

Res Schmid